

Der Anerkennungspreis geht an Frau Bettina Scharrer

Laudatio: Bettina Scharrer

Für Ihre Lizentiatsarbeit *„Dem Sempachersee kommt die Gülle hoch‘ - Das Spannungsfeld zwischen intensiver Tierhaltung und Gewässerschutz im Kanton Luzern 1976-2003“*

Bettina Scharrer untersucht in ihrer Lizentiatsarbeit das Problem des durch landwirtschaftliche Überdüngung verursachten ‚Seensterbens‘, sowie Lösungsansätze zur Seesanieung am Beispiel des Sempacher-, Baldegger- und Hallwilersee. Sie zeigt auf, welche gesellschaftlichen und landwirtschaftlichen Entwicklungen, Akteure, Interessen und Politikbereiche an der Entstehung dieses Umweltproblems beteiligt waren und ermöglicht einen differenzierten Einblick in die Vielfalt der Faktoren, die zur Entstehung des Umweltproblems beitrugen. Die Lizentiatsarbeit mit ihrem durchdachten Aufbau und zurückhaltenden, ausgewogenen Bewertungen einer emotional aufgeladenen Thematik, trägt mit ihren Resultaten zum besseren Verständnis eines immer noch aktuellen und teilweise ungelösten Umweltproblems bei.

Geboren 1964 in Steinsfeld, Deutschland

1984-1987: Geschichtsstudium an der Universität Bern

2003-2011: Studium in Geschichte mit Schwerpunkt Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte sowie Allgemeine Ökologie an der Universität Bern

2011: Lizentiat in Geschichte

2012-2013: Forschungsassistentin an der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie, IKAÖ, Universität Bern

Seit 2014: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centre for Development and Environment, CDE, Universität Bern

Adresse: Thormannstrasse 52, 3005 Bern